

Herbstwanderung: Niederhorn – Gemmenalphorn – Justistal (27.9.14)

Die Chrigeler Hubi, Ursi und Jöggu auf dem Burgfeldstand (2063 m), hinten der Sigriswilergrat.



Alpensteinböcke (Capra ibex) hatte es kilowise. Fluchtdistanz etwa 5 m – wenn man die unterschreitet, sind sie weg.



Verdiente Mittagsrast auf dem Gemmenalphorn (2061 m).
... und ja, schaut den Himmel an: Die Bezeichnung „Kaiserwetter“ war noch fast untertrieben...



Ein Selfie vom einheimischen Sherpa, der uns zielstrebig durch den Gaaggoo geführt hat.



Wir hatten auch Ausblick auf das Lauterbrunnental (Bildmitte). Es wird auch ab und zu das „Tal der Täler“ genannt. Wieso? Von dort kommen die weltoffensten und vielseitigsten Berner Oberländer, sagt man. Sicher!



Ursi im Justistal, Alp Hinterstberg.



Jöggu liess es sich nicht nehmen, gesund zu verpflegen: Hier gerade Eisenkrauttee mit Bio-Pinienkernen...



Hubi röhrt gerade den Hirschen nach...



Das Justital: Links die Sichle, wir kamen von rechts vom Oberberg.



Unglaublich, was da im September abgeht. Man glaubt es erst, wenn man sie sieht und vor allem hört...



Wieso der Schluss des Berichtes mit einem Autoschlüssel endet, ist eine andere Geschichte und geplant war das eh nicht und überhaupt... ☺

